Digital Change Maker

„Meine KI-Strategie“

Hilfe zur Selbsthilfe für reflektierte KI-Nutzung an Hochschulen
09:05-09:35 Uhr, 06.11.2026

Roksana Rybicka, Janis Jaspers, Katharina Westphal

Hochschulforum Digitalisierung

Das sind wir



Janis Jaspers
Universität Münster
DigitalChangeMaker 2026
Shaping AI Track



Roksana Rybicka
Europa-Universität Viadrina
DigitalChangeMaker 2026
Shaping AI Track



Katharina Westphal
Ruhr-Universität Bochum
Mentorin DigitalChangeMaker 2026
Shaping AI Track

Digital Change Maker

01 Die DCM Initiative

02 Einleitung

03 Unser Workshop-Konzept

04 Institutionelle Verankerung

05 Danke & Vernetzung

01 Die DCM Initiative

02 Einleitung

03 Unser Workshop-Konzept

04 Institutionelle Verankerung

05 Danke & Vernetzung

Das Hochschulforum Digitalisierung (HFD)
für Hochschulbildung im digitalen Zeitalter

Seit 2014 unterstützt das HFD Hochschulen bei der Digitalisierung in Studium und Lehre. Das HFD wird sich zu einem transferorientierten Kompetenzzentrum für die digitale Transformation im Hochschulbereich entwickeln. Mit einer engagierten Community strategischer Gestalter:innen, die von Studierenden bis hin zur Leitungsebene reicht, analysiert, kuratiert und entwickelt das HFD wegweisende Ideen und Wege für zukunftssichere und resiliente Institutionen.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

CHE
Centrum für Hochschulentwicklung

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

2014-2016	2017-2020	2021-2025	**2026-2029**
HFD 1.0 Sichtbarmachung und Sensibilisierung	**HFD 2.0** Vernetzen, Beraten und Community-Aufbau	**HFD 3.0** Umsetzungsbegleitung und Breitenwirkung	**HFD 4.0** als transferorientiertes Kompetenzzentrum

Was sind die DCM?

Die DigitalChangeMaker

DCM: 15 engagierte Studierende, 5 davon im Thementrack Shaping AI

Der Shaping AI Track


Giulia Cordier


Janis Jaspers


Olga Nova


Roksana Inga Rybicka


Shu-Xiang Yang


Katharina Westphal

01 Die DCM Initiative

02 Einleitung

03 Unser Workshop-Konzept

04 Institutionelle Verankerung

05 Danke & Vernetzung

Warum Einzelangebote nicht reichen

KI ist längst Teil studentischer Alltagspraxis. Die Frage ist nicht mehr nur, ob Studierende KI nutzen, sondern wie sie damit Qualität, Lernen und Verantwortung sichern.

01 Nutzung ist Alltag

ein Großteil der befragten Studierenden nutzen KI mindestens wöchentlich

02 Orientierung bleibt lückenhaft

Regeln und Angebote sind oft zu abstrakt für konkrete Studienaufgaben

03 Kompetenz muss wachsen

AI Literacy braucht Wiederholung, Fachbezug und Rückkopplung in die Hochschule

**Einzelangebote geben Impulse.
Nachhaltige AI Literacy entsteht erst,
wenn diese Impulse in
Lernprozesse, Supportstrukturen und Qualitätsentwicklung übersetzt werden.**

Hüsch et al. (2025), Horstmann et al. (2026); Radau et al. (2025)

Unser Verständnis von AI Literacy

Für uns heißt AI Literacy, nicht möglichst viele Tools kennen oder den „perfekten Prompt“ formulieren.

Zielklarheit

Was ist die Aufgabe?

Kriterienbildung

Woran erkenne ich Qualität?

Toolpassung

Passt KI hier überhaupt?

Outputprüfung

Was stimmt, fehlt, halluziniert?

Risikoreflexion

Was passiert mit Lernen, Bias, Daten?

Transparenz & Transfer

Was verantworte ich selbst?

Warum peer-basiert?

Studierende erleben KI-Nutzung nicht abstrakt, sondern in konkreten Aufgaben, Unsicherheiten und Grauzonen ihres Studienalltags.

Individuelle Ebene

Studierende entwickeln eine eigene reflektierte KI-Strategie.

Peer-Ebene

Peers senken Hürden und übersetzen Regeln in Studienpraxis.

Institutionelle Ebene

Erfahrungen fließen in Angebote, Leitlinien und Strategien zurück.

Studierende sind damit nicht nur Zielgruppe von KI-Regeln – sondern Multiplikator*innen und Sensoren für das, was im Studienalltag tatsächlich gebraucht wird.

01 Die DCM Initiative

02 Einleitung

03 Unser Workshop-Konzept

04 Institutionelle Verankerung

05 Danke & Vernetzung

Unser Workshop-Konzept

Fünf Phasen

1. Aktivierung & Selbstreflexion
2. Input: Wie funktioniert KI?
3. Eigene KI-Strategie entwickeln
4. Chancen und Risiken
5. Persönlicher KI-Umgang & Abschluss

Kernphase

Eigene KI-Strategie entwickeln

Unser Workshop-Konzept

Phase: Eine KI-Strategie entwickeln

1. Ziel klären (Einzelarbeit) | 5 Min
Notiere Dir Dinge zu den folgenden Fragen:

- Was ist meine konkrete Aufgabe oder Herausforderung?
- Wofür möchte ich KI einsetzen?
- Woran würdest Du ein gutes KI-Ergebnis erkennen?

2. Ausprobieren | 15 Min
Probiere ein KI-Tool für deine konkrete Aufgabe – idealerweise etwas aus dem eigenen Studienalltag

Unser Workshop-Konzept

Phase: Eine KI-Strategie entwickeln

3. Reflexion (Einzelarbeit) | 10 Min
Denke über die folgenden Fragen nach:

- Hat die KI das geliefert, was ich erwartet habe?
- Waren meine Erfolgskriterien treffend formuliert?
- Was war gut, was fehlte, was könnte problematisch sein?
- Wie würde ich beim nächsten Versuch anders vorgehen?

Unser Workshop-Konzept

Durchführung & Evaluation

Der Workshop wurde schon mehrfach durchgeführt (n=125) und wird weiterhin durchgeführt.

Erste Evaluationen (n=79):

- **Klarheit & Kontrolle**: 49 % der Teilnehmenden berichten, dass sie klarere Kriterien für den KI-Einsatz entwickelt haben; 52 % können ihren KI-Einsatz bewusster steuern.

- **Kritisches Hinterfragen ausbaufähig**: Nur 42 % berichten von verbesserter kritischer Reflexion von KI-Ergebnissen – 32 % stimmen dem eher oder gar nicht zu.

- **Peer-Austausch als Highlight**: Der Austausch mit anderen Studierenden wurde besonders positiv bewertet (79 % Zustimmung).

Unser Workshop-Konzept

Durchführung & Evaluation

- **Hoher Bedarf an Hochschulangeboten**: 76 % wünschen sich mehr Angebote zum reflektierten KI-Umgang; 80 % befürworten eine stärkere Verankerung im Studium.

- **Dominanz von Sprachmodellen & Revisionsbedarf**: 68 von 79 Teilnehmenden nutzen LLM-basierte Tools. Gewünscht werden anwendungsbezogene Tool-Einordnung, konkrete Beispiele und nachvollziehbare Strategien für gute und überprüfbare Ergebnisse

- Nächste Schritte für die Weiterentwicklung des Formats:
  - Angeleitete Demonstrationen: Aufgabenwahl, Prompting und kritische Ergebnisprüfung verbinden.
  - Grundlagen und Vertiefung nach Vorwissen und Fachkontext differenzieren.
  - Gesellschaftliche, ethische und ökologische Risiken nochmals vertiefen.
  - Einzelarbeitsphasen flexibler gestalten; Austausch und Ergebnissicherung gezielt unterstützen.

Digital Change Maker

01 Die DCM Initiative

02 Einleitung

03 Unser Workshop-Konzept

04 Institutionelle Verankerung

05 Danke & Vernetzung

Vom Workshop zum Hochschulmodell

Tutorienprogramme
Studierende als KI-Peer-Tutor:innen qualifizieren

Schreibzentren
Reflexive KI-Nutzung beim Schreiben und Überabeiten begleiten

Studienberatung
niedrigschwellige Orientierung bei Unsicherheiten schaffen

Fachbereiche
fachspezifische KI-Anwendungen und Regeln aufgreifen

Hochschuldidaktik / E-Learning
Materialien, Schulungen und Qualitätssicherung bündeln

Innvoations- /Strategieprojekte
studentische Perspektiven strukturell einbringen

Was braucht es für Nachhaltigkeit?

1. Qualifizierung
Studierende brauchen Schulung, Materialien und Reflexionsräume.

2. Qualitätssicherung
Peer-Angebote brauchen gemeinsame Standards, Feedbackschleifen und Aktualisierung.

3. Anerkennung
Engagement sollte sichtbar werden: Zertifikate, SHK-Stellen, Credits oder offizielle Rollen.

4. Fachsensibilität
AI Literacy muss allgemeine Grundlagen und fachspezifische Nutzungssituationen verbinden.

5. Institutionelle Anbindung
Langfristig braucht es Zuständigkeiten, Ressourcen und Einbindung in Strategien.

Von studentischer Nutzung zu institutionellem Lernen

Individuelle Ebene
Studierende entwickeln ihre eigene reflektierte KI-Strategie.

Peer-Ebene
Studierende unterstützen andere Studierende als Multiplikator:innen.

Institutionelle Ebene
Erfahrungen aus Peer-Formaten fließen in Angebote, Leitlinien und Strategien zurück.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Janis Jaspers

jjaspers@uni-muenster.de

linkedin.com/in/janis-jaspers



Roksana Rybicka

roksana.rybicka@gmail.com

linkedin.com/in/roksana-inga-rybicka/



Katharina Westphal

katharina.westphal@ruhr-uni-bochum.de

linkedin.com/in/katharina-westphal-he

DigitalChangeMaker 2027

Du willst die Hochschulwelt von morgen mitgestalten?

Die **DigitalChangeMaker-Initiative des Hochschulforum Digitalisierung** bringt Studierende aus ganz Deutschland zusammen, die ihre Perspektive in die digitale Transformation von Hochschulen eibringen können.

Als **DigitalChangeMaker** kannst du eigene Ideen entwickeln, an Projekten arbeiten, dich bundesweit vernetzen und studentische Perspektiven auf Konferenzen, in Gremien und Publikationen einbringen.

Studierende: Jetzt für die DCM-Kohorte 2027 bewerben!

Lehrende & Hochschulmitarbeitende: Leiten Sie den Call gerne an engagierte Studierende weiter.

DigitalChangeMaker 2027

Du willst die Hochschulwelt von morgen mitgestalten?

Die **DigitalChangeMaker-Initiative des Hochschulforum Digitalisierung** bringt Studierende aus ganz Deutschland zusammen, die ihre Perspektive in die digitale Transformation von Hochschulen eibringen können.

Als **DigitalChangeMaker** kannst du eigene Ideen entwickeln, an Projekten arbeiten, dich bundesweit vernetzen und studentische Perspektiven auf Konferenzen, in Gremien und Publikationen einbringen.

Studierende: Jetzt für die DCM-Kohorte 2027 bewerben!

Lehrende & Hochschulmitarbeitende: Leiten Sie den Call gerne an engagierte Studierende weiter.

Jetzt bewerben bis zum 15. November!

https://t1p.de/ucxso

Hochschulforum Digitalisierung

Literaturverzeichnis

Hüsch, M./Horstmann, N./Breiter, A. (2025): Künstliche Intelligenz im Studium – die Sicht von Studierenden im Wintersemester 2024/25. CHE DatenCHECK 6/2025. Gütersloh/Bremen: CHE Centrum für Hochschulentwicklung/Universität Bremen. https://hochschuldaten.che.de/kuenstliche-intelligenz-im-studium-die-sicht-von-studierenden-im-wintersemester-2024-25/ (Abruf: 28.08.2026).

Horstmann, N./Hüsch, M./Breiter, A. (2026): Künstliche Intelligenz im Studium – die Sicht von Studierenden im Wintersemester 2025/26. DatenCHECK 9/2026. Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung. https://hochschuldaten.che.de/kuenstliche-intelligenz-im-studium-die-sicht-von-studierenden-im-wintersemester-2025-26/ (Abruf: 28.08.2026).

Radau, J./Maibaum, M./Weßels, D. (2025): Multiperspektivische Betrachtung problematischer KI-Handreichungen an deutschen Hochschulen – die Sichtweise der Studierenden. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. https://hochschulforumdigitalisierung.de/multiperspektivische-betrachtung-problematischer-ki-handreichungen/ (Abruf: 28.08.2026).